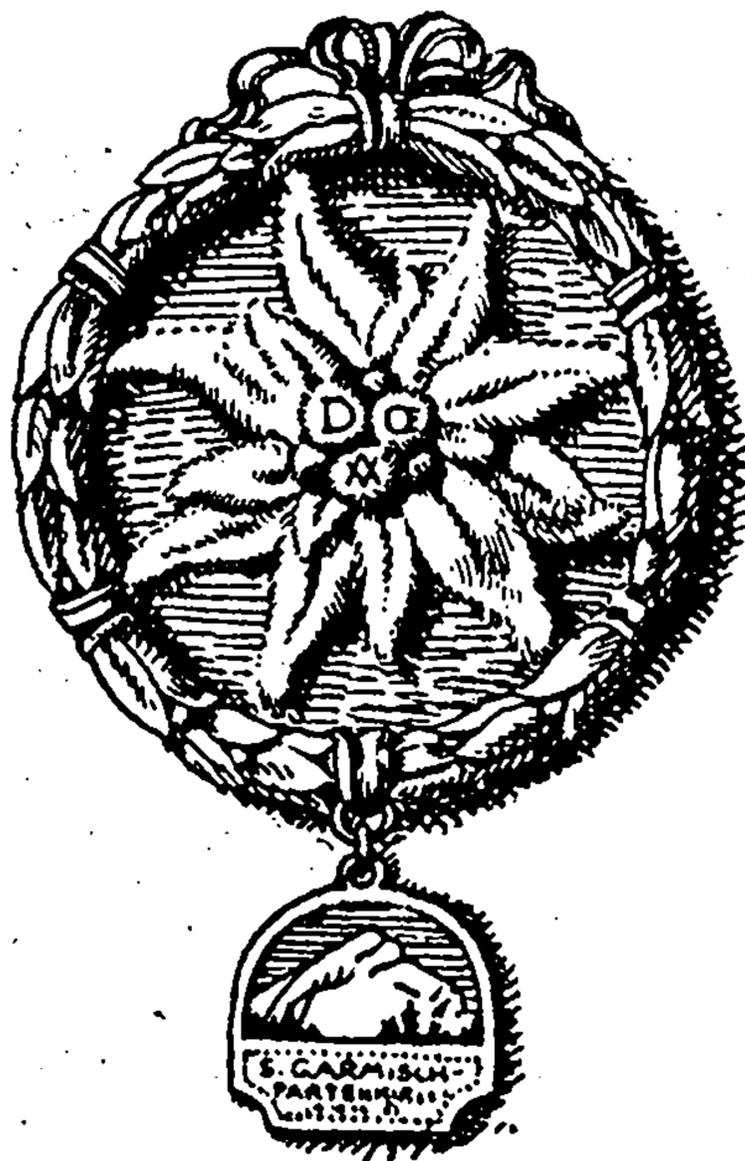


JAHRES-BERICHT
DER SEKTION
**GARMISCH-
PARTENKIRCHEN**

DES DEUTSCHEN UND
ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINS (E.V.)

1917.



JAHRES-BERICHT

der Sektion

Garmisch-Partenkirchen

des Deutschen und Österr. Alpenvereins

(Eingetragener Verein)

für das Jahr 1917.



A. Adam, Buchdruckerei, Garmisch.

Jahresbericht.

Das Jahr 1917 brachte unserer Sektion gegen frühere Jahre besonders erfreulichen Zuwachs in der **Mitgliederzahl**. Wir haben heute 695 Mitglieder, von welchen 59 auch anderen Sektionen angehören. Aber auch der Tod hat unsere Reihen gelichtet: Auf dem Felde der Ehre oder durch im Kriegsdienst zugezogene Krankheit starben unsere Mitglieder:

Wilhelm Hahn, Kaufmann, Berlin.

Oskar Hoy, Drogerie-Besitzer, Garmisch.

Michaux, Major, Berlin.

Fritz Poensgen, Dr. med., München.

H. Ries, Oberstleutnant a. D., München-Partenkirchen.

Ferner starben die Mitglieder:

Andreas Aigner, Gasthofbesitzer, Garmisch-Schmölz.

Karl Freiherr von Branea, k. Postverwalter a. D. München, 25 jähr. Jubilar.

Albert von Forster, Kommerzienrat, Augsburg-Partenkirchen.

Georg Neuner, Gschwandtnerbauer, Partenkirchen.

Max Notz, Veterinärarzt, Freising, früher II. Sektionsvorsitzender und 25 jähr. Jubilar.

Dr. Julius Sand, Universitätsprofessor, Garmisch.

Xaver Zwick, Bezirks-Oberlehrer, Partenkirchen.

Mit aufrichtiger Trauer vermessen wir in unseren Reihen diese lieben Mitglieder, unter welchen sich nicht wenige durch besonders langjährige treue Mitgliedschaft oder tatkräftige Mitarbeit und Opferbereitschaft bei unseren alpinen Bestrebungen ausgezeichnet haben. Ein dankbares ehrendes Andenken sei ihnen von uns Allen geweiht.

Das **Ehrenzeichen** des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, das silberne Edelweiß für 25 jährige Zugehörigkeit zur Sektion, erhalten dieses Jahr die Herren:

Karl Engels, Kaufmann in München.

Wilhelm Kagel, Malermeister und Fabrikant in Partenkirchen.

Fritz von Sachs, k. Regisseur in Marburg i. H.

Dr. Karl Schloesser, Univers.-Professor und Augenarzt in München.

Gustav Witzell, Direktor in München.

Den verehrten Jubilaren danken wir für ihre treue unentwegte Mitgliedschaft, Anhänglichkeit und Förderung unserer Sektion.

Im Kreise des Sektionsausschusses welcher durch die Einberufung zweier Mitglieder und den bedauernswerten Tod des Herrn Alt-Bürgermeisters Johann Bader (siehe Nachtrag des letzten Jahresberichtes) sehr zusammengeschmolzen war, fanden nur wenige gemeinsame Beratungen statt; die laufenden Entscheidungen traf meistens die engere Vorstandschaft; aus ihr ist nun aber auch vor kaum 2 Monaten der zweite Vorsitzende und Schriftführer Herr Major Wiedemann vorübergehend ausgeschieden, indem er das Amt eines Delegierten beim Roten Kreuz im Etappengebiet antrat. Schon im Frühjahr beschloß der Ausschuß zur Ergänzung die Zuwahl des Herrn Bankdirektors Pauli, der sich um die Sektion durch Uebernahme der Rechnungs-Revision, Werbung von Mitglieder und Anderem schon vorher vielfach verdient gemacht hat.

Das Jahr verzeichnet nur einen Vortrag, den uns Herr Dr. A. Dreyer aus München am 19. Mai über „Italien und das unerlöste Tirol“ hielt. Wiederholte Versuche, noch andere Redner für die Vortragsabende der Sektion zu gewinnen, zerschlugen sich leider oder sind unentschieden, was unsere Mitglieder gewiß nicht weniger als die Vorstandschaft bedauern werden.

An **Kriegsspenden** sind kleinere Beiträge zur Hindenburg-Spende und zum Bayerischen Opfertag zu verzeichnen. Als Geschenk wurden der Sektion aus dem Nachlaß des in diesem Jahre verstorbenen Kommerzienrats Herrn Albert von Forster aus Augsburg elf ihrer Anteilscheine am Höllentalklamm-Unternehmen überwiesen. Dankbar gedenken wir des hochverehrten Spenders dieser willkommenen großen Gabe, der für so viele gemeinnützige Zwecke unserer Nachbarorte eine offene Hand gezeigt und u. a. auch der Gemeinde Partenkirchen ein Legat von 20000 Mark vermacht hat.

Eine Geldspende unseres Jubilars des Herrn Oberstleutnant Bedall in München, anlässlich seiner Auszeichnung durch das silberne Edelweiß, verwendeten wir zu Weihnachtsgaben an verwundete und kranke Krieger in den hiesigen Krankenhäusern.

Für die **Wegunterhaltung** unseres Gebietes konnte nur das Dringendste und Nötwendigste geschehen, da geeignete Arbeitskräfte vollständig mangelten. Der Griesener Steg über die Loisach, der weggerissen war, wurde durch militärische Beihilfe auf unsere Kosten neu hergestellt. In ruhigeren Zeiten ist eine Stegverlegung flußabwärts dringend erforderlich; dadurch wäre auch die sehr wünschenswerte Abkürzung des Fußweges zum Eibsee zu erreichen. Markiert wurden die Wege Griesen-Steppbergalpe, Griesen-Enningalpe, Enningalpe-Linderhof und Griesen-Plansee-Heiterwang.

Ueber der **Höllentalklamm** leuchtete diesmal kein günstiger Stern: Infolge des späten und starken Frühjahr-Schnees führten die Lawinen heuer besonders große Schneemassen herunter; die sonst unbedeutende Lawine südöstlich vom Klammeingang brach am 1. Mai hoch am Grate des Schwarzen Kopfes ab und fiel mit solcher Wucht zu Tal, daß der begleitende Windstoß und abstürzende Eisbrocken die Klamm-Eingangs-Hütte trafen, deren massiven Teil aus dem Lot gerissen und Geländer, Anbauten und Dach samt dem Küchen-Inventar, den Matrazen und Betten fast vollständig

zertrümmerten. Der vordere Hüttenteil mußte ganz abgebrochen und wieder aufgesetzt, Fenster und Läden ersetzt und ergänzt werden und das Haus durch eigene Ankereisen versteift und gestützt werden; der Kostenaufwand hierfür belief sich auf fast 3000 Mark, der Inventar-Ersatz wird noch eine weitere große Summe beanspruchen. In der Klamm selbst sperrten bis in den Juli hinein starke Lawinen den Durchgang, der seitens der Bergwerksarbeiter nur notdürftig passierbar gehalten werden konnte. An einem der letzten Augusttage wurde der Eisensteg vor der Klammhütte durch einen Wandabbruch der dortigen Kluft niedergebrochen; da die Wand vorher keine Zeichen der Spaltung und Lockerung aufwies und in den Trümmern eine Zündschnur gefunden wurde, muß an einen Bubenstreich gedacht werden. Diebereien und Verunreinigungen an und bei der Hütte waren sehr zahlreich und kaum abstellbar.

In der Unterhaltung des Klammweges war die Sektion von dem Bergwerksbetrieb abhängig.

Der Klammbesuch mit 7934 zahlenden Personen war seit Eröffnung der Klamm der kleinste je verzeichnete.

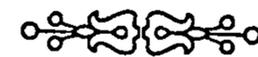
Der Betrieb des **Kreuzeckhauses** vollzog sich bei recht gutem Besuch zufriedenstellend durch die Fürsorge unseres Pächters Herrn Madl, soweit es die Erschwernisse in der Lebensmittel-Beschaffung und dem Zubringen zum Haus möglich machten. Eine besondere, für die Kriegszeit geltende Hausordnung regelte die Ansprüche auf Verpflegung und deren Befriedigung. Verschiedene Ausbesserungen, u. a. Ersatz der Schindelschäden am Dach, an den Dachrinnen usw. wurden vorgenommen; zum Frühjahr ist die Neudeckung der Sonnenseite des Daches in Aussicht genommen.

Beim **Wankhaus** waren die Besuchs- und Verpflegungsverhältnisse ungefähr die gleichen wie im Vorjahr. Wieder wurden mehrere Wolldecken aus dem Winterraum gestohlen; es sind daher von uns alle Decken aus diesem Raum entfernt worden und die Besucher müssen leider, für gewissenlose

Langfinger büßend, nunmehr mit einfachem Matrazenlager vorlieb nehmen.

Der Bericht schließe mit dem Ausdruck herzlichen Dankes für alle verehrten Mitglieder und Freunde, die uns durch Mitarbeit, Gaben oder Empfehlung im Dienste der alpinen Sache behilflich und freundlich gewesen, ebenso auch mit Dank für das Wohlwollen den Behörden, der Presse u. A. —

Daß im Besuch des Hochgebirges und in dem Betrieb und der Verwaltung der Unterkunftsstätten im Alpengebiet nach den langen herben Kriegsjahren endlich und bald wieder ruhige und geordnete Verhältnisse eintreten möchten, ist unser Aller sehnlichster Wunsch; tiefgefühlten Dank bringen wir all unseren tapferen Kämpfern an den langen Fronten im Westen, Osten und Süden entgegen, deren todesmutigem Angriff und Widerstand wir die Fernhaltung des Feindes aus unserem Landesgebiet verdanken; voll gespannter Erwartung wenden sich unsere Gedanken und Wünsche gen Osten, an die Stelle, wo die ersten friedlichen Verhandlungen um Waffenstillstand die feindlichen Gegner an einen Tisch zusammengeführt haben. Möchte der Völker Herzenswunsch nach einem baldigen ehrenvollen Frieden nunmehr auch in Erfüllung gehen!



Einnahmen.

Jahresrechnung

	Mk.	Pf.
Kassabestand vom Vorjahre	440	50
Jahresbeitrg der Mitglieder:		
410 zu Mk. 10.—	Mk. 4100.—	
1 „ „ 9.50	9.50	
94 „ „ 7.—	658.—	
31 „ „ 6.50	201.50	
50 „ „ 3.—	150.—	
	5119	—
Für Zusendung der Zeitschriften von auswärtigen Mitgliedern	138	05
Zeitschriften und Karten	11	75
Vereinszeichen	135	20
Verleihgebühr der Hüttenschlüssel	9	—
Höllentalklamm:		
Kassabestand	Mk. 262 22	
Guthaben bei d. Bayr. Vereinsbank „	1632 42	
Eintrittsgeld	3891.75	
Wirtschaftspacht	200 —	
Nebeneinnahmen aus Postkarten, Mäntel	455.05	
	6441	44
Kreuzeckhaus:		
Pacht	Mk. 400.—	
Übernachtungsgeld	3445 38	
Biergeldabgabe	14 20	
Zinn- und Kesselablieferung	142.75	
	4002	33
Wankhaus:		
Pacht	Mk. 200.—	
Abgabe an Übernachtungsgeld	17.75	
Biergeldabgabe	19.80	
Winterraum	18.20	
Fernrohr	67.70	
Zinnablieferung	90.—	
	413	45
Vorträge	10	—
Zuschuß des K. Forstamtes Partenkirchen zur Partnachklamm	150	—
Zinsen	351	15
	17221	87

für 1917.

Ausgaben.

	Mk.	Pf.
Zahlung an die Hauptkasse des D. u. Ö. A.-V.:		
Mitgliederbeiträge	Mk. 3319.—	
Ehren- und Vereinszeichen	47.65	
Hüttenschlüssel	6.—	
	3372	65
Wegkosten für Partnachklamm	Mk. 186 96	
zum Eisernen Steg	15.—	
am Kramer	56.27	
in der Kuhflucht	16.50	
Brücke bei Griesen	38.—	
Markierung	6 20	
	318	93
Höllentalklamm:		
Betriebsausgaben	Mk. 2805.65	
Unkosten	845.85	
Lohn	81.—	
Zinsen	693.90	
rückgezahlte Anteilscheine	2000.—	
	6426	40
Kreuzeckhaus:		
Reparaturen am Haus	Mk. 16.70	
„ an Einrichtung	87 05	
Versicherung und Gebühren	162.41	
Rundpanorama	33.40	
Zins und Tilgung des Darlehens	1200.—	
	1499	56
Wankhaus:		
Reparaturen am Haus	Mk. 143.04	
„ an Einrichtung	46.80	
Versicherung und Gebühren	173 75	
Rundpanorama	23.90	
	387	49
Kriegsanleihe 3000.—	2877	50
Hindenburgspende	40	—
Spende zum Opfertag	20	—
Jahresbeitrag des Vereines zum Schutz der Alpenpflanzen	Mk. 25.—	
Jahresbeitrag des Vereines der Freunde des Alpinen Museums	30 —	
	55	—
Vorträge	40	—
Bibliothek	17	60
Einkassieren und Versendung der Zeitschriften	202	—
Versicherung	18	—
Drucksachen	417	12
Verwaltung	529	14
Einlage bei der Bayer. Vereinsbank	811	—
Kassastand	189	48
	17221	87

Zur gefl. Beachtung für die Mitglieder.

1. **Änderungen von Wohnung und Wohnsitz, sowie unregelmäßiges Eintreffen oder Ausbleiben der Vereinsschriften** bitten wir alsbald dem Schatzmeister der Sektion, Herrn A. H u b e r in Partenkirchen, nicht dem Zentral-Ausschuß, mitzuteilen; Standesänderungen können nur bei Neudruck der Aufklebeadressen am Jahresschluß berücksichtigt werden.
2. **Vereinszeichen**, Edelweiß Mk. 1.—, Sektionszeichen Mk. —.80, können gegen Einsendung des betreffenden Betrages von unserem Schatzmeister Herrn A. H u b e r bezogen werden. Das Sektionszeichen ist auch als Anhänger vorrätig.
3. Die **Mitgliederbeiträge** sind von jetzt ab wie folgt festgesetzt:
 - a) für Mitglieder, die beide Vereinsschriften und zwar die Zeitschrift **g e b u n d e n** beziehen:
Mk. 10.60 für auswärtige Mitglieder,
Mk. 10.— für hiesige Mitglieder;
 - b) für Mitglieder, die auf den Bezug der Vereinsschriften verzichten, Mk. 7.—;
 - c) für Familienangehörige von Mitgliedern, nämlich Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, die keine Vereinsschriften beziehen, Mk. 6.50;
 - d) für Mitglieder, die bei einer anderen Sektion den Vereinsbeitrag entrichten, nur der Sektionsbeitrag Mk. 3.—.Der Mitgliederbeitrag wolle **vor dem 1. März** an den Schatzmeister Herrn A. H u b e r in P a r t e n k i r c h e n oder an das P o s t s c h e c k a m t M ü n c h e n Nr. 6521 bezahlt werden, da die Zentral-Kasse mit Ablauf des I. Quartals die satzungsmäßigen Beiträge einfordert.

Die Mitgliederkarten können durch die alljährlich ausgegebenen Jahresmarken längere Jahre in Gebrauch bleiben; ist die Karte verloren gegangen oder wird aus anderen Gründen die Ausstellung einer neuen Karte gewünscht, so wolle man bei Einsendung des Mitgliedbeitrages dies bemerken und eventuell die Photographie mit einsenden, damit diese zugleich überstempelt wird.

4. **Austrittserklärungen** für das folgende Jahr müssen bis zum 1. Dezember spätestens an den Sektionsvorsitzenden erfolgen (§ 7 der Satzung) und können später nicht mehr für das betreffende Jahr berücksichtigt werden. Uebertritte zu anderen Sektionen während des Jahres sind unstatthaft und sind vor dem 1. Dezember für das folgende Jahr zu melden.
5. Die von den Mitgliedern ausgeführten **Bergtouren** wollen dem Vorsitzenden alljährlich bis zum 1. November zur Kenntnis gebracht werden.
6. Die **Hüttenschlüssel** der Sektion liegen in Verwahrung bei dem 1. Vorsitzenden, Herrn Ad. Z o e p p r i t z in Garmisch, Hs.-Nr. 270; bei dem Schatzmeister, Herrn A. H u b e r in Partenkirchen, Villa Adele und bei Herrn Konr. W e r t h a m m e r, Zigarrenhaus, Partenkirchen, neue Bahnhofstraße. Dieselben werden an Sektionsmitglieder gegen Haftschein, an Mitglieder anderer Sektionen gegen Vorzeigung der Jahreskarte, gegen Haftschein und 50 Pfg. Leihgebühr ausgeliehen.
7. Jedes Mitglied ist bei **alpinen Unfällen** (auch Schneeschuh- und Wintertouren) bis zum Betrage von **Mk. 300.—** versichert, sofern der Mitgliedbeitrag für das laufende Jahr bezahlt ist.
8. Die **Ehefrauen der Mitglieder** der Sektion sind berechtigt, in den meisten Schutzhütten des D. und Ö. Alpenvereins dieselbe Gebührenermäßigung zu genießen, wie die Mitglieder. Ausweiskarten, welche die überstempelte Photographie der Inhaberin zu enthalten haben, verlange man bei dem Schatzmeister.

9. Für das Geschäftsjahr 1916 wurden in der Sektions-Hauptversammlung vom 15. Dezember 1916 die nachfolgend verzeichneten Anteilscheine des Höllentalklamm-Unternehmens zur Rückzahlung ausgelost:

Serie 1902: Nr. 1, 14, 27, 65, 78, 87, 119, 132, 148, 153, 160, 171.

Serie 1904: Nr. 19, 52, 62, 70, 87, 95, 119, 128.

Die ausgelosten Anteilscheine nebst den noch nicht fälligen Zinsscheinen sind bei der Filiale der Bayerischen Vereinsbank in Garmisch und Partenkirchen einzuliefern und werden mit je hundert Mark ausbezahlt. Vom 31. Dezember 1917 treten diese Anteile außer Verzinsung.

10. Die Mitglieder der Sektion und deren Familienangehörigen haben freien Eintritt in die Höllentalklamm.

11. Die Festschrift zum 25 jährigen Bestehen der Sektion kann bei dem Schatzmeister zum Preise von Mk. 2.— bezogen werden.

12. Wir bitten unsere Mitglieder um gefällige Nachricht:

1. ob Feldzug 1914/16 mitgemacht (Landheer, Marine);

2. ob im Feldzug dekoriert;

3. die Angehörigen gefallener Mitglieder um Nachricht, wann und wo unser Mitglied fiel.

Der bisherige Ausschuß wurde in der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1916 bis zum Eintritt ruhiger Zeiten bestätigt und besteht aus folgenden Herren:

Adolf Zoeppritz, Ingenieur, 1. Vorsitzender, Garmisch.

Carl Wiedenmann, Major a. D., 2. Vorsitzender und Schriftführer, Partenkirchen.

Alois Huber, Fachlehrer, Schatzmeister, Partenkirchen.

Alois Adam jr., Redakteur, Garmisch und Partenkirchen.

Josef Grasegger, Gasthofbesitzer, Partenkirchen.

Wilh. Pauli, Bankdirektor, Garmisch.

Thomas Sailer, Kaufmann, Garmisch.

Zusammenkunft der Mitglieder jeden Samstag Abend im Bahnhofhotel.
